

Südthüringer Zeitung (08.06.2005)

## Artikel

### PASTORALER PROZESS

#### **Arbeitskreis: "Angriff auf Struktur der Kirche"**

*FULDA/FRANKFURT* – Der „Arbeitskreis von Katholiken im Raum Frankfurt“ ruft zum Widerstand gegen den Pastoralen Prozess im Bistum Fulda auf. Die Priester sollten sich gegen die Pastoralverbände stellen, bevor die beabsichtigte Strukturreform in Kraft trete, hieß es gestern im Internetportal „kreuz.net“. Der Arbeitskreis ist eine Vereinigung von Priestern und Laien – Akademiker, Politiker und Wirtschaftsleute aus mehreren deutschen Diözesen.

Der im Bistum Fulda zur Legitimierung der beabsichtigten Pastoralverbände vorgeschobene Priestermangel entspreche nicht den realen Zahlenverhältnissen, heißt es in der Erklärung. „Der Rückgang von Priesterberufen wird durch die Einführung von Pastoralverbänden geradezu provoziert“, so wörtlich. Denn die Unterscheidung von priesterlichen Pastoralverbandsleitern und mitarbeitenden Priestern schaffe eine Zwei-Klassen-Gesellschaft. Insgesamt stelle die Strukturreform einen Angriff auf die Grund- und Gesamtstruktur der Kirche dar, schreibt der Arbeitskreis und verweist auf negative Erfahrungen anderer Bistümer mit ähnlichen Strukturreformen.

Der Pastorale Prozess ist auch Thema des Priestertages heute in Fulda. Gruppengespräche und ein Podiumsgespräch, unter anderem mit Bischof Heinz Josef Algermissen und Bischofsvikar Prof. Dr. Gerhard Stanke, stehen auf dem Programm. Entgegen den Vorjahren sind aufgrund des Themas in diesem Jahr keine Medien zum Priestertag zugelassen, teilte das Bistum gestern mit. (stz)